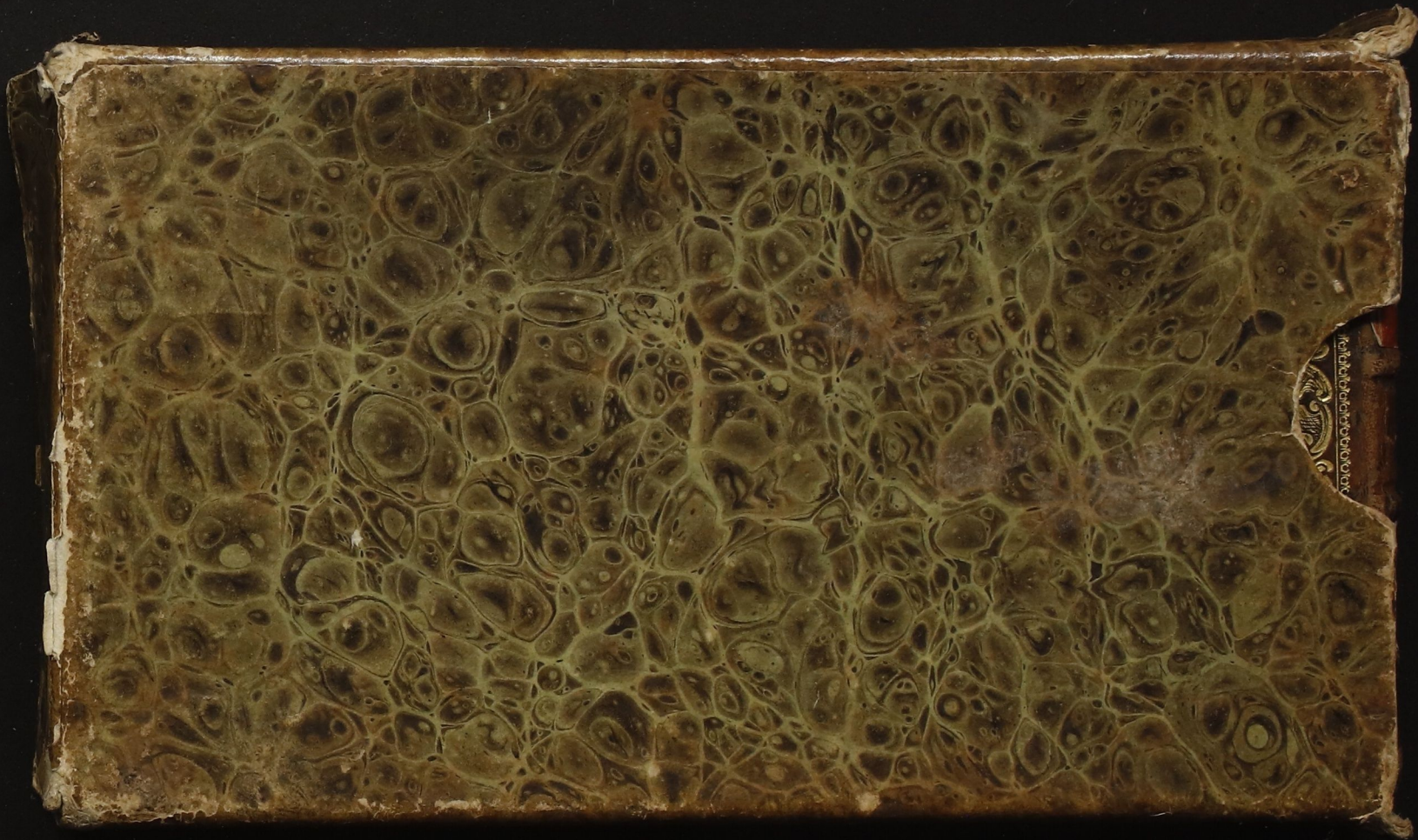










S. 15-18, 89-92 und 146 (147) fehlen. 22.7.1988 Solik



Yg St 9 ⁸⁹

1928 K 2218



Singst du Gott Lob und Preis, Ps. 150.

Mallé. 5. May
N. 1791.

Einbräut, wenn du dich geseh
nabst, mynster, mynster, mynster
Tunde zu verheirathen, mynster, mynster
du Gott, meine Braut, und die
selbst, mynster, mynster
die, mynster, mynster, mynster
Lob und Preis, Ps. 150.

III

4
id
10113
—
Lij
10113





1.
Zuversichend sei, das große Glück das ich da, beglückte dich
durch dein ganzes Leben; alles was dir bequamt müßte
zu deiner Vervollkommenheit dienen, und Trübsale dir die
Kraft sein, müßte dir nur geschehen, um noch mehr
die Freuden des Lebens zu vermehren. So lebte
du getrost in dem Arme des allmächtigen
schützenden Vaters; zuversichend warst ich an dich;
und deine Vorsehungen die oft mir und dir sind, die
erfüllen wollen, so müßte die Religion dieser Freuden
insbesondere dir, allgegenwärtig Gottes erinnern;
denn vor allem dir das Wohlwollen gegeben und die
darauf gerichtete Ruhe wider gegeben.

Galle 45^{te} März
1791

Keinem dir das zum Ausdruck
von
deiner dir freigegebenen
Mutter A. P. K. Kaiserin
geben worden

Dank daß nicht selig wuest als in Garay Paus auf
 u daß zu dienern Glück der niemand koflt als du.

Fallt d. d. k. k. k.

Dingst schreibst du zum
 Andenken in der Lieblichkeit
 G. C. Grobmann
 B. G. G. G.

Kgl. Bibliothek
 Neue Musikzeitung
 Ueber allem für den Spiel.

Gallen 23^{te} April.
 1791.

Liebe Kraft der und gedachte
 dieser die fanglich die
 Comite.
 H. J. Anst.

heif jede folgen künftige Zeiten
 viel Gutes mit eurer Augen Anst,
 die das mit feinsten Weißheit Erlehen
 aus ihrem Haß und Zündrath.

Gießen den 5 März 1791.

Euch auch und sey glücklich, die ist das
 freigeist. Weyß. Gedenke dich stets ein:
 bewahre die Kunst der Wissenschaft.

.R.

51
Ihr Waisenkind sey Dein Zuhör, wenn sie es sich zu finden
Ihr Gnad, die sie Dir schickt, mag unaussprechlich sagen:
Ich mit der Blumen offen, was liegt an Deiner Gnad
die davon hat zuhört und seine Kasse mir

Elben 15 Maj 1791.

Zum Leuchten an Herrn
Freund und Bruder
J. B. L. Kistner

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or a page from a manuscript. The text is faint and mostly illegible due to fading and the age of the document. It appears to be written in a single column.

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or a page from a manuscript. The text is faint and mostly illegible due to fading and the age of the document. It appears to be written in a single column.

Mein Liebes Jüngling. Du bist Lebend,
 aber dein Liebes nicht ungeliebt,
 Und du bist nicht geliebt,
 Du bist dein Liebes nicht ungeliebt.

Eulb.
 2/2^{te} Sector
 1791.

Liebes Jüngling zum
 Ansehen
 Your Lieber
 Mutter

M. L. Piltman.
 Jule Piltman

9
Gnädigster der Substanz, der Lamm der mich,
von Jugend, von Anflucht, gütlicher Pflicht

Salb
4. 12^{te} Dec.
1791.

Im Ansehn. Friedl.
dies ist ein Buch
G. d. d. d.

Handwritten text, likely a list or inventory, written in a cursive script. The text is faint and mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side. Some words like "Königliche" and "Bibliothek" are partially visible.

Handwritten text, likely a list or inventory, written in a cursive script. The text is faint and mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side. Some words like "Königliche" and "Bibliothek" are partially visible.

Geliebte, Siegesgenie, und auf dem höchsten Gipfel
 der Glückseligkeit. Das ist die wahre Liebe, die
 in der Welt das Glück an sich hat: das ist die wahre Liebe, die
 uns glücklich macht.

Salbu 8^{te} Juni 1791

Alles sehr schön, die
 Liebe, die man in der Welt
 findet, ist die wahre Liebe, die
 uns glücklich macht.

Es ist mir sehr lieb,
diejenige von meinen Grundsätzen zu überschreiben,
den ich mit mir selbst gleiches Glückseligkeit empfinde

Lebst Du dem Tode die Feinde
wirst Du selbst mit ihm
und wirst die Welt die Feinde
Lieber Du 196. Min
1791.

Immer freier immer fuller
 Das mein Leben sein die Welt
 Die im Glückseligen quillt.
 Immer glückseliger Leben
 Immer mit freier Hand
 Ganz dein Leben ganz erfüllt.

Lieber
 28. Jan. 1791.

Charlotte Lützow

22.



143



34.



42





40.





53



66.



62



66.



68.



Was ist ein Herz ohne Liebe?
 Ein Auge ohne Sehkraft,
 Ein Taster ohne Licht.

Kolle

Magdeburg in Juny
 1796.

Mit diesem verbindne Sie das
 Andenken an Jhna

aussichtlichst Johann
 Christ. Friedr. Herzog
 & Braunschweig.



86.





96.



98.



100.



Englisch ist, wenn bey klein und großer Liebe
 Ein einziges Herz das Jüngst zittert:
 Sie macht die schönsten Himmel geben,
 Die Liebe selbst, und — bist geliebt

Laß auf die, wie Menschen, das Glück, von nicht vielen guten
 Menschen geliebt zu werden, die in das schönsten Leben zu setzen
 müssen, müßt es von ganzem Herzen

Gallen
 2. Jan. 1791.

So
 Ein eifrigster Liebender Freund
 E. L. Mollathaus
 & Mollathaus.

Freund! schenke mir das Heiligtum Leben
 Du wirst dich selbst dein Glück erhalten.
 Und dann erfüllt dich mein Lebensraum
 Und wirst zufrieden sein, denn zu sagen! —

Magdalena d. 25 März
 1795.

Erinnere dich des Freies
 O Frau die Lebendigen
 Hof. Friedrich. Wenzel.
 & Galle.



Das Lammung Latten sind jaugen
 Lammung und In Latt, wenn die Wimmer
 unzufallt?

Magdeburg

320 Jung 1794

alt am Tage meiner Abreise
 nach Berlin

Kivat 3 31 Decbr 1793

Hr
 aufseher Lamm
 Friedr. Aug. Lohde

und Berlin

108.



110.



114.



116.



118.



Ruyen p^{er}leite
 Ruyen blühen
 glückselig ist die Zeit

Ist oft, so wirst du Glauben halten,
 dich prüfen, und das Böse zeigen,
 An Kind und fester nicht behalten,
 Und gar zu Gutem weisen sagen.

Heller,
 den 30 April.
 1791.

In deiner Erbauung
 dieser Worte ist vorwiegend gehalten
 worden die, liebster Vetter,
 zu dem Befehl von Weisheit und Glückseligkeit gelangen,
 denn die auf immer theilhaftig zu sein wünscht
 Ihr brüderlicher Lehrer und Vetter
 Carl Friedrich Krafft.

Sie sind ich angewiesener Pflichten
 nur wie mein Sohn so mein Sohn.
 Was ich für mich geben verdrüßte
 so für ich meinen Nachfahnen Sohn.

Halle
 am 30 April
 1891

Die Lieben Mutter und Sohn und Frau
 aber auch alle in der liebevollen Gedächtnis
 geben die dem Weg der Jugend zu
 dann sehr ist es mich wie der alt als mein Sohn
 nicht völligsten wünschst und Lust.

Köpen, Dorothea, Duffin
 gebet Eignungen

So haiter als ein Frühlingsmorgen
 verjllin, So deine Lebenszeit,
 von Tummel, Leri, und, Leri von Sorgen,
 in göttlicher Zügelmauszeit.

Halle
 den 30 April
 1791.

Kopier Knyff.

Vergänglichkeit ist das Loos aller Dinge auf Erden.



Gernberg, lieber Heller, wie
 ich oft an Deine L^{ie}
 bra S. Golligk Truht. 1791.

Erneuer dein Leben sey ein Glück
 In christlicher Geselschaft

Geden
 d. 18. Jun.
 1793.

Erneuer dein Gedenck bey
 Erneuerd und Wallfahrt
 David Dreyer

Leucht dir Rosen ab und zaudert
 Dir mit neuem Loos.
 Wenn das Glück vorüberwandert
 Und nur deine Rose
 Deiner Lust an Rosen wirft
 Tröstet mit an und laßt,
 Wenn ihr nicht mehr ist das bon Dürst
 Der Schuld an macht.

H. Gallen
 von 1. Mai
 1791

Giebt mir immer die
 an deinem
 L. Fritz Krauß.

Liedlein Lieb Linnu Duf Liebenden

Den 2 Mai.
1791.

Walter Adolph Kreyff.

Auf in der Festschreibung Danks zu
nach manigmal an

Jou 2 Mos.
1791.

flouwa Saut.

2. 30

... ..

... ..

... ..

Die Tränen fließen und ruft in einem Hald voll Leidens
 sie fließen und schluchzen, ruft zu noch größerem Leidens.

Gle. d. 3. Mai
 1791.

zum Andenken an Herrn Freund
 und Gekunden
 J. H. Klingner

Die Seiten die man überträgt
 herauszulegen, ist in Ordnung. — — —

Falle den 3ten März
 1791.

Ich empfehle Ihnen gegen alle
 Ihre Liebhaber & Pflichten.
 In dem Einklang der Kräfte.

Ff. 119. v. 9.

Wie wird ein Jüngling seinen Weg untrüglich gehen?
 Wenn er sich hält nach deinen Worten,

Nach laßt ein Gottes Wort, es ist dein Blut und Leben
 Nur wird, so wahr Gott ist, dein Blut in Himmel werden!

Begleitet am 15. April.
 1791.

Mit der besten Übergangung hin von
 mein lieber kleiner Freund, gehn aus
 von demselben Gottes Gnade in dem neuen
 Freundschaft getraut an den Ort des
 voraus Überwältigt zu einem zeitlich
 ewigen Blut, es wird dir gelingen!
 Mit der besten Übergangung hin von
 dein alter guter Freund
 Johann Gottfried Hülshausen, Pastor zu
 Begleitet am 15. April.

Kf. 111. v. 10.

133.

Die Lust der Frau ist ein Keißheit Anfang.

Die Lust der [#]Fräulein, fördert uns zum Erba;
Lust und zur Keißheit, ganz und Gott zu geben;
Weiß, daß die Lust, die die Welt von Eiden,
Und uns verbindet.

Offsthan
d. 15. April
1791.

Es ist die Lust, die uns kleinert, und
uns von uns selbst, und uns selbst
wenn wir die Lust, die uns kleinert,
und uns selbst, und uns selbst.

Fritze mein der Frühlingsmorgen,
 Du bist Vögelchen so schön;
 Ich von schwarzem und bogenem Hagen
 Ist von Glück gelacht.
 So ein ruhig schöner Leben
 Wollt ich der Welt geben!

D. G. L. L. L.
 am 15. April
 1791.

Die, müchte und schreibe
 zu den Kindern ich
 Freund V. D. D. D. D.
 seinen Schicksal
 Galt mir gute Freunde
 Caroline Sophie Rauten

Die stille Begierde hebt ihr gewichtigen Gedanken:
 Gott ist ein Gott wie ich, süß in Vallen wandeln wandeln.
 O! Farnen in einem Valt, so blinde Glück allein,
 Wo nicht ein Gott regiert, dennoch ich nicht Mensch zu süß.

D. H. H. H.
 an 15. April
 1791.

H. H. H. H.
 an 15. April
 1791.

Frey zu seyn bedeutet man wenig
 Und wer frey ist, ist ein König.

Teltow an 15 April.
 1791.

Höchst sehr
 zu den
 mit guter Freundschaft
 Friedrika Karoline.

In Glück & Unglück einmüthig
 Voll und ganz meiner Lösung bleiben.
 Ich bin von Noth & Geismuth krank
 Nicht soll mich von der Unmuth trennen.

Wer diese liest, wer diese schließt

Der hat das größte Glück auf Erden. Dem sein Freund sein
 Und wenn der General krank & bleibet sehr schreibt dieses
 Voll soll mein Herz nicht schmerzen werden. zum Besten.

L. B. M. Kastr.

Gall. 5.
 2. Maj
 91.

142



Die Freude müsse Dir stets Blumenketten winden.
 Du mügest fröhlich, sorgenfrei
 Bei jedem künftigen Schritt ein frisches Blümchen finden
 Daß jeder Tag Dir heiter sei.

Stalle V. Symbol.
 In Hoffmanns aufbohr
 XIII April. L. u.
 MCCCXI.

Erinnern Sie sich zuweilen an
 Ihren aufrichtigen Freund
 Hoffmann aus Paderborn.

Der Mensch leidet sein Leiden nicht, wenn er nicht
 auf ein Ziel blickt. Es ist das die Kunst des Geistes zu regieren.

Zürich. d. 13 April
 1791.

Gmünd.

Un cœur sans amour, est
 comme un régiment sans
 tambour.

Ich bin zuvorn Ihr gütigst.
 Freund, wenn Sie zuhause sind.
 Freund.
 Carl Emil von Herdagu Brandenburg
 aus Thüringen

Was der Mensch sieht, das ist er nicht.

Im Ausbruch des
M. Krieg. findet. Befriedung,
das k. k. Gymn. zu Jalta Doctor

Jalta am 18 März 1791.

Im Kasten der uns beglückt ist unser Innigkeit verrath -
 die auch zu Gott. Dank!

Möller

Gut
 6 April
 1891.

Freundlich bei Aufschüttung
 dieses Briefs auch unser Freund-
 schaft und das große Vertrauen
 die wir mit einander haben müssen
 und denken Sie, Sie sind noch bei!!
 L. G. Kistner und Guter
 L. G. K.

1: 149.

Zeübe Aünden gafe weüßbar
Dlin in längeßte Miltneraßte,
Und der fenne Rume der fenne
Dike der fenne Rume der fenne

Fallen
18 März
1791

Freiherrn von

Zu den Tugenden, welche Tugend dem Menschen
 Mangel der Lasterhaftigkeit des Menschen.

Zum
 Herrn Fürstlichen Raths
 von Herrn Fürst
 Fürstlichen Raths
 Jahr 1791.

Freunde von der Tischsel kommen,
 Grundpfest aber wenig nicht.

Lalla
 d. 18 März
 1797.

Dieffriedl. d. 2. zu
 Rudolau
 dein Freund C. F. Meindorf

Custom et opinion, vous regles les mortelles!

Lettre de l'abbé
1791.

Je vous salue d'un ami
J. W. Talberg.

- Jamais -

134.

Wunderth und blüht, soll sie am Abend nieder,
Die Blüthen die mich Glück und Zucht:
Es soll auf nicht, und Wunderth soll sie wieder,
Die Jugend, die mich jetzt so frohlich stützt.

Galla v. 30. März.
1796.

Frühling du bist der Jugend so sehr die Gabe,
Lange noch Jugend bleibe, und die Lust nicht, daß du
dieselben stören kannst.
Auf der dich klame du kriegst, was du die nicht
vergeß die Frau Freund G. v. Witzel mit der du die sein

Jung Fräulein, Tochter! so wie ich
 Auf einem Tücher Luge
 Und schon einen Tag zu dir
 Und noch nie einen Mann

[illegible]

f. Mantzsch. 299. 2. mit Flecken.

July.

Your content.

Ziehst immer gleiche Wege
 Nach, sei die Zeit nicht aus
 Lerne, dein Leben und deine Wege
 Lebe deine Pflichten Zeit!

Gvella
 den 3ten Mai.
 1791.

zur Erinnerung geschrieben
 von
 Karolina Krüger.

Wir müßten ein Jügel, der zur Vergrößerung
 ein ein Geist, zum Himmel bringen —
 aus Heden von selbst aus, ein Lächeln aus Dicht
 Das wird geistig auf die Überwindung. — —

Galt
 Den 5ten April.
 1791

Im
 Andenken
 von Herrn Freundin
 Lina von der Ley.

Ich hab' einen kleinen Brief
 der dich durch dein Leben zu
 mir rufen soll von Deutschlands Art
 in einem kleinen Brief.

G. L. L.
 am 4. Nov. 1791.

Diese wenigen Zeilen meines Briefes
 sind in der Substanz zu verstehen
 von Frau Friederike Caroline Meyer.

Die Vollkommenheit ist die eigenschafft der Güther;
 die ewigwährende Vermehrung der Güter und Tugenden.
 ist das Loos dieses ewigen Vollkommens.
 Du seist Friede und Herz, mit dem Geiste allerseits Verknüpft,
 mit dem Herzen allerseits verbunden; Du bist die reine Kraft.

Halle d. 11^{ten} April
 1791

Zum
 Andenken
 an Hrn. Freundin
 L. Wächter

Wird die gebohrne wasser, wasserst du und die umstehenden
sitzen, ist, bei, 6, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000, 1002, 1004, 1006, 1008, 1010, 1012, 1014, 1016, 1018, 1020, 1022, 1024, 1026, 1028, 1030, 1032, 1034, 1036, 1038, 1040, 1042, 1044, 1046, 1048, 1050, 1052, 1054, 1056, 1058, 1060, 1062, 1064, 1066, 1068, 1070, 1072, 1074, 1076, 1078, 1080, 1082, 1084, 1086, 1088, 1090, 1092, 1094, 1096, 1098, 1100, 1102, 1104, 1106, 1108, 1110, 1112, 1114, 1116, 1118, 1120, 1122, 1124, 1126, 1128, 1130, 1132, 1134, 1136, 1138, 1140, 1142, 1144, 1146, 1148, 1150, 1152, 1154, 1156, 1158, 1160, 1162, 1164, 1166, 1168, 1170, 1172, 1174, 1176, 1178, 1180, 1182, 1184, 1186, 1188, 1190, 1192, 1194, 1196, 1198, 1200, 1202, 1204, 1206, 1208, 1210, 1212, 1214, 1216, 1218, 1220, 1222, 1224, 1226, 1228, 1230, 1232, 1234, 1236, 1238, 1240, 1242, 1244, 1246, 1248, 1250, 1252, 1254, 1256, 1258, 1260, 1262, 1264, 1266, 1268, 1270, 1272, 1274, 1276, 1278, 1280, 1282, 1284, 1286, 1288, 1290, 1292, 1294, 1296, 1298, 1300, 1302, 1304, 1306, 1308, 1310, 1312, 1314, 1316, 1318, 1320, 1322, 1324, 1326, 1328, 1330, 1332, 1334, 1336, 1338, 1340, 1342, 1344, 1346, 1348, 1350, 1352, 1354, 1356, 1358, 1360, 1362, 1364, 1366, 1368, 1370, 1372, 1374, 1376, 1378, 1380, 1382, 1384, 1386, 1388, 1390, 1392, 1394, 1396, 1398, 1400, 1402, 1404, 1406, 1408, 1410, 1412, 1414, 1416, 1418, 1420, 1422, 1424, 1426, 1428, 1430, 1432, 1434, 1436, 1438, 1440, 1442, 1444, 1446, 1448, 1450, 1452, 1454, 1456, 1458, 1460, 1462, 1464, 1466, 1468, 1470, 1472, 1474, 1476, 1478, 1480, 1482, 1484, 1486, 1488, 1490, 1492, 1494, 1496, 1498, 1500, 1502, 1504, 1506, 1508, 1510, 1512, 1514, 1516, 1518, 1520, 1522, 1524, 1526, 1528, 1530, 1532, 1534, 1536, 1538, 1540, 1542,

Fuller 7th April 1791.

Die sehr theuerbekannte Dörnerstr. 2.
Abend. in nicht zu wenig.

Gerne mit mir, soviel ich Ihnen beschreiben
kann, die besten und besten Bekanntschaft

Mr. Linwood, friend

as: H. Bölit. F. J. Mittermayer
J. G. J. E.

165.



Die Tugend ist kein bloßer Name
 Aus der Herzen kommt das Gute Name
 Und ein Gott ist's, der der Tugend Tugend
 schenket mit Lügen.

Gable

Von 30^{ten} April
 1791.

Diese Gable schreibt zum
 Andenken an seinen Vater
 Carl Efraim Knapp.

169.



Rosen pflanzen.
 Rosen blühen.
 Mayen ist nicht spät.
 Rosen Rosen laß anpflanzen
 Frühling ist die Zeit.

Halle
 den 27ten April
 1791.

Mit diesen wenigen
 Worten ausgesprochen
 zum gütlichen Abschied
 Ich aufrichtigen Wunsch
 Glück von Herzen
 zu wünschen.



179.

Leibe zu mein, freund,
einf in der fustlung

Halle 16 April
1791

Das Heubt der zum
Lustmolen
einf freund L. f. Wronow



Tugend muß den Menschen Glückselig

Zu den 16 April.
1791.

Zum Tugend, frohlichen
Andenken

C. F. W. Murrer

Dein Leben sey der Hohn
 Der Hohn glühend
 Und in der Dämonen Augen
 Als Dämonen leuch!

2. Aufl.
 6. Aufl. April
 1997.

Zum
 Andenken an
 Selbstmord
 H. G. S. Gräber.

Rosen und Myrthen blühen Dir im Wange
 Das nicht so, das im Gedächtnis
 Das Vergessene nicht vergiß.



Gedächtnis Dir zum Andenken
 Dein Freund
 G. L. F. Gumbert.

Quelle d. J. Agnill
 1791.

179.



O Vatter, wilst du mich segnen.
 So steh auf Gott allein
 für mich in allen Dingen
 Mir die Lust best. mach an
 Das Ich aber auch, was dein Pflicht
 Lieblich sey übergebe, dein Gott verleihe dir Licht.

Halle 248 17r
 1791.

Hiermit empfehle ich Sie
 Freund L. E. Kötlicher



187.



189.



191.



194



1093.



107 B.



197.



198.



199.



Sei glücklich Mann
 Großes Glück
 Und deine ganze Lebenszeit
 Sei froh wie ein Bräutlings Morgen
 Der lächelnd die Natur umgibt

Magdeburg
 4. April 1793

Zum Andenken an
 Herrn Christoph Mann
 Jean Paul Partner

205.



207.



209.





214





218.



219.



225.



229.



Vor allem sey redlich gegen dich selbst
 daraus folgt ~~so~~genieße wie die Nacht dem
 Tage daß du es auch gegen jedermann
 seyn wirst.

a. d. H.

Halle den 14^{ten} April
 1791.

Erinnern Sie sich wenn
 Sie dieses lesen Ihres aufstich-
 tigen Freundes Greifeibner
 aus Schlesien

Dein Lob und Preis sei dir Gott vor Dingen und in Dingen
 und fühle dich daß du in einem Saal wärligst
 und Geist wider Gottes Gebot

Halle den 2. May
 1791

Dieses Schrift zu dem wärligen
 wärligen Diner Kater Diner
 Schrift der Gottlob Kater

Ein Brief an den Herrn von
 ...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 1071

Ein Wein so kauft die Waaren ein,
 Weil ein noch zu bekommen seyn.
 Und was ich nicht, lieh'neuch der Meist.
 Ein Wein trägt den Feindes Feind,
 Den Sommer in die Galle Feind.
 Daß sie davon in der Welt n. se.

Gallen
 27. May
 1791.

Dieß ist einig. Schrift zum
 Andern, zum Lieben
 Hatten.
 Joh. Christoph Ernst Runde Senior

Leben, wenn du, wenn du stirbst,
 Wünsche nicht, gelobt zu leben.
 Güter, die du nicht mehr siehst,
 Mühen, die dir Wünsche geben;
 Nicht wird dir im Tod verbleiben;
 Dinge Güter sind nicht deine.

Hellen
 Am 3. Mai
 1791

Himmel möge dich
 zum beständigen Frieden
 geselllichen Andenken
 Dein frommer und frommer
 Johann Elisabeth Kuntze
 geliebter Leberbruder

O blühe unter meiner Tanne,
 ein grüner Zweig, voll und lind,
 Wo blühen Anthesen, hier mich bittend,
 Vergiß mein Miß.

Hallen
 am 3^{ten} May
 1791

Dein Brief schreibt dir zu
 immer wärmere Gedanken,
 Und dich aufrichtig liebender
 Hallen
 J. G. A. Rinde

241.



Wenn ich keine Kunde noch kenne,
 Dann ist es keine Kunde;
 Wenn ich eine Kunde noch kenne,
 Dann ist es eine Kunde.

Göttingen am 3. März,
 1791.

Erinnere dich, meine Freunde,
 daß ich euch die Sache noch einmal
 und nochmals zu sagen habe
 und nochmals zu sagen habe.
 J. G. Faust.

Die feldt am 2. August 1744
am 10. August 1744
am 10. August 1744
am 10. August 1744

am 10. August 1744
am 10. August 1744
am 10. August 1744
am 10. August 1744

am 10. August 1744
am 10. August 1744

244.



247.



249.



230.





Auf den sorgfältigen Laus der Welt voll
 bethener Linsen, blühe jede Linsen von
 dem feinsten Güte. Die Linsen die fein,
 sie haben die Guise, feinsten Guise die Linsen,
 sie sind und sorgfältig der Guise.

Magdeburg
 d. 28^{ten} Aug.
 1796

zu
 Andante von Linsen,
 Tulin, Linsen,
 aus Berlin

A.

B.

B.

D.

C.

D.

Boelice	pag. 164.	164.
Baccosen		150.
v. Bonin		271.
Adem. Dungenstab D.		19.

D

D

E

D

F

D

G.

D.

A.

D.

I.

D.

Grunert G. F.

173.

Hoffmann

144.

Grunert G. F.

178.

v. Herda Carl

145.

Götzel J. C. G. v. d. M. 2.

v. Herda Louis

170.

K

D

L

D

M

D

Kade Pastor	134
Kade Pastorin	135
Kade Carolina	136
Kade Henrietta	137
Kade Friedericka	138
Klingner J. F. W.	139
Klingner Johanne, geb. R.	132
Kade Carl G. W.	130
Krug Dem. Carolz	160

Moertsch H. C.	162
Menzel	133
Matthison C. C.	101



N.

L.

O.

L.

P.

D.

Pipers. G. F. 164.



Q.

Q.

R.

S.

S.

S.

Richter F. J.	148	Schmieder Hector	143.
Runde J. L. E.	237	Schmieder Hectorin ...	146.
Rundin J. E.	238	Schmieder Frieder.	149.
Runde J. G. T.	239	Schmieder Carl	151.
Reuscher Pat.	1.	Scharnoffsbg. Louisa ..	161.
Reuscher Müll.	1.	Scharnoffsbg. Carolina ..	162.
Reuscher C. G.	3.	v. Scheibner	230.
Reuscheri, Chr.	4.	Senf. C. F.	120.
Ritter J. O. L.	5.	Senf. R. D.	121.
Adm. Rittern M. C.	8.	Senff Madem. Soph.	122.
Adm. Ritter J. C.	12.	Senff C. Gottf.	124.
Adm. Ritter Doroth.	13.	Senff C. Fritz	127.
„ Ritter Maas.		Senff Adolph	128.
		Senff Eleonora	129.

T.	D.	U.	D.	V.	D.
Tallberg. J. W.	153.				
Taut. J. G.	242.				

W.

G.

X.

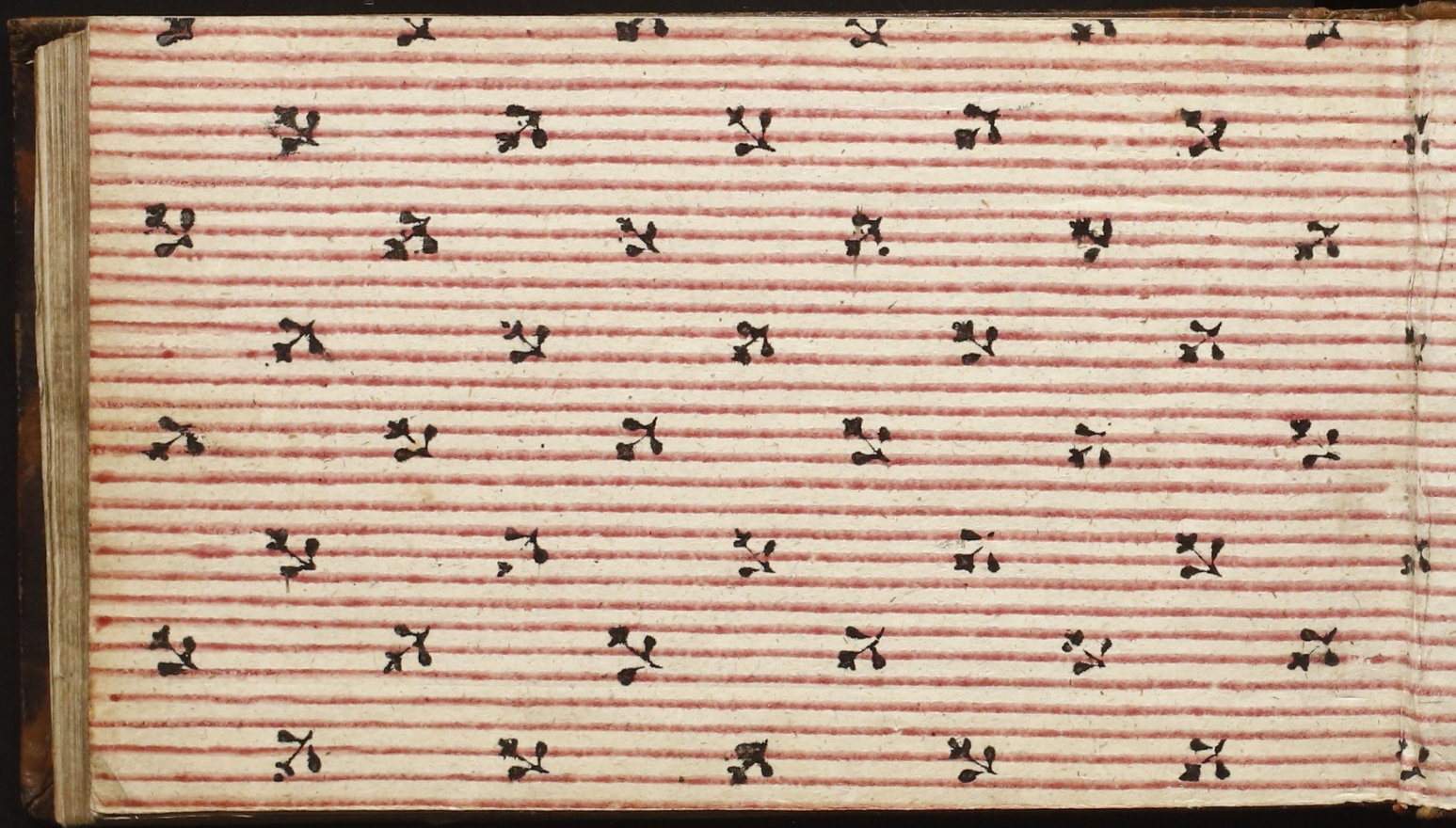
G.

U.

Werner. C. E. 173.

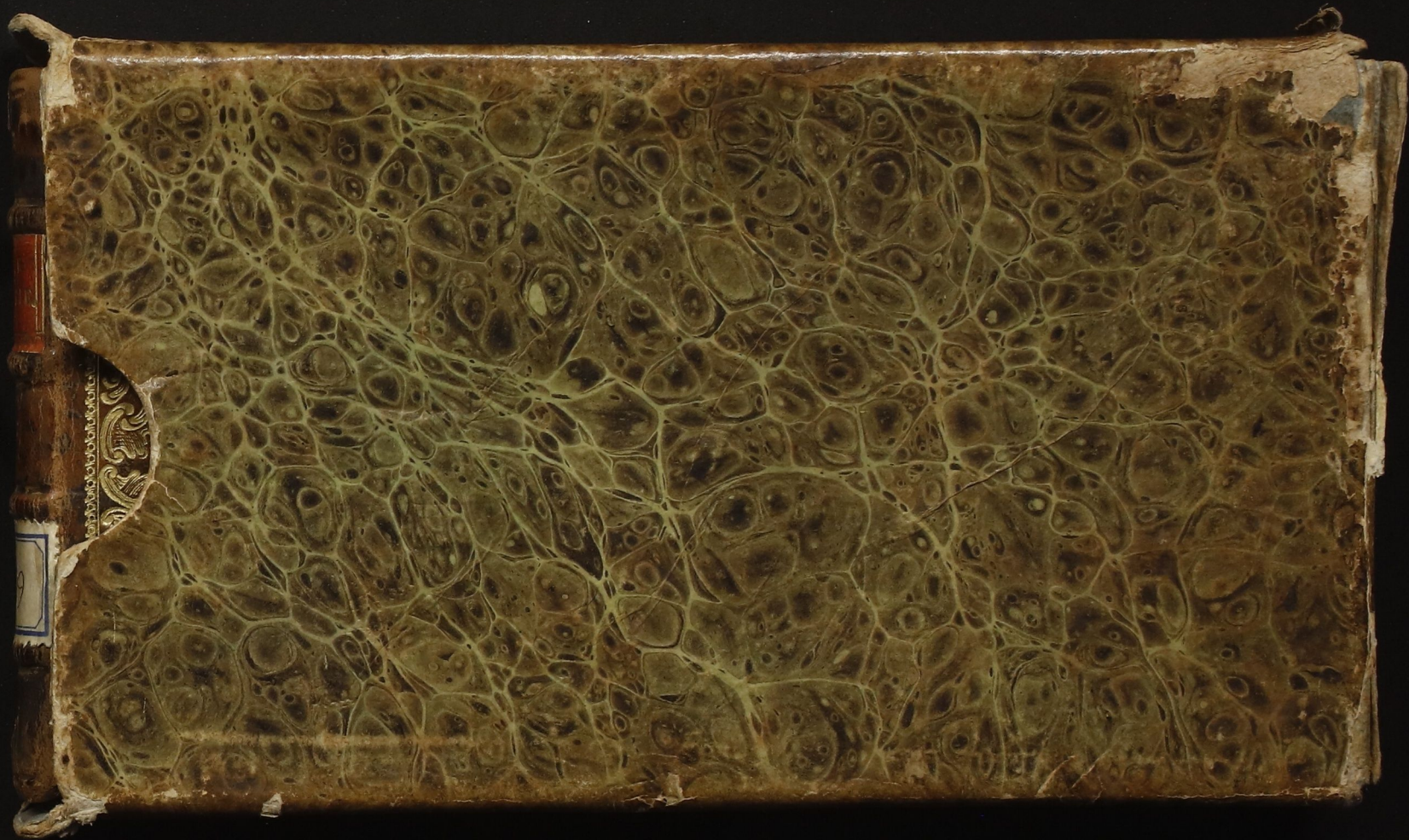
Werner. L. 48. 174.

Yg St 9









I

